

Erfahrungsbericht: Auslandssemester EAFIT, Medellín

Vorab muss ich sagen, dass mein Auslandssemester vom Beginn der weltweiten Corona-Pandemie beeinflusst wurde und eigentlich in zwei Erfahrungen eingeteilt werden muss: Vor der Quarantäne und während der Quarantäne. Es kann gut sein, dass sich bis zu eurem Aufenthalt viel durch die Pandemie geändert hat, daher würde ich nicht 100% auf meinen oder ältere Erfahrungsberichte vertrauen. Trotz der Widrigkeiten habe ich mich dazu entschlossen dort zu bleiben und dieses wunderschöne Land, wenn auch mit Einschränkungen, bis zum Ende meines Aufenthaltes zu genießen.

Vorbereitung

Nach der Zusage bekommt man von der EAFIT eine E-Mail mit einer Excel-Tabelle aller angebotenen Kurse. Als Masterstudent sollte man sich für eines der MBA -oder MIB-Studiengänge extra einschreiben lassen (wenn man sich viele Kurse anrechnen lassen will). Das geht ganz einfach mit einer E-Mail an die Koordinatoren. Allgemein muss man sagen, dass ihr euch auf viele Unklarheiten und langes Warten auf Antworten einstellen müsst, allerdings werden am Ende alle Unklarheiten oder Probleme gelöst werden. Dies gilt für den gesamten Aufenthalt in Kolumbien: Aus europäischer Sicht treten ständig Probleme auf, allerdings sollte man sich dadurch nicht abschrecken lassen. Am Ende gibt es immer eine Lösung für alles :)

Ein Visum muss vor Einreise in Kolumbien nicht beantragt werden. Man kann automatisch 90 Tage im Land bleiben, nach dieser Zeit kann man als EU-Bürger problemlos online und kostenlos eine Verlängerung von 90 Tagen beantragen. In meinem Fall wurde eine Verlängerung auf Grund der Pandemie ausgesetzt.

Wohnungssuche

Sich vor Ort um eine Wohnung zu kümmern ist sehr leicht und man findet sehr schnell etwas. Ich habe glücklicherweise schon in Deutschland ein Zimmer in einem tollen Haus über die Seite [getvico.com](https://www.getvico.com) gefunden. Die Seite ist sehr zu empfehlen, da man dort bei Problemen mit Vermietern super betreut wird und man zudem andere Extras (z.B. eine günstige Anwältin) vermittelt bekommt. Das sicherste und beliebteste Viertel für Touristen und Ausländer ist Poblado (Miete ca. 200-240€), allerdings würde ich dieses nicht empfehlen, da es nicht das typisch kolumbianische Flair hat. Viel authentischere Viertel in EAFIT-Nähe sind Envigado oder Cristo Rey (Miete unter 200€). Wenn man nicht so oft zum Campus muss ist Laureles zu empfehlen, da es das schönste und lebhafteste Viertel ist.

Studium

Die Internetseite der EAFIT ist nicht die aktuellste Quelle für angebotene Kurse. Mit der finalen Kurswahl würde ich den Semesterstart in Medellín abwarten. In einem Onlinesystem der EAFIT findet man dann alle angebotenen Kurse und kann sich in diese einschreiben.

Ich habe mich in einen rein spanischen MBA eingeschrieben, was ich nur Studenten empfehlen würde, die fließendes Spanisch sprechen, da die meisten Kommilitonen kaum oder gar nicht Englisch sprechen. In meinem Fall war der MBA für ältere Leute, die eine eigene Firma leiten, aber keinen

betriebswirtschaftlichen Hintergrund haben. Dadurch ist das Verhältnis zwischen Studenten und Professoren auf Augenhöhe und die Lehre ist von Projektarbeit geprägt.

In allen Kursen gab es Bezugspunkte zu kolumbianischen Unternehmen und der aktuellen Lage der Wirtschaft in Kolumbien, was für Austauschstudenten sehr interessant ist. Die Professoren sind sehr motiviert, aktiv und begeistert von ihrem Fach, sodass man wirklich viel mitnehmen konnte. Der Workload an der EAFIT ist definitiv niedriger als in den meisten Fächern an der Uni Göttingen, allerdings muss man ständig kleinere Arbeiten abliefern und hat keine zeitlich zentrierte Prüfungsphase wie in Göttingen. Die Masterkurse waren ausschließlich Blockveranstaltungen, die unter der Woche abends (meist von 18-22 Uhr) oder samstags morgens (8-12 Uhr) stattfinden.

Man merkt der EAFIT in vielerlei Hinsicht an, dass es sich um eine private Universität handelt. Die Ausstattung und Infrastruktur sind sehr gut, die Lehre ist qualitativ hochwertig, was man vor allem mit dem Beginn der Pandemie gemerkt hat. Sofort wurde die Lehre auf digitale Kommunikationsmedien umgestellt und verlief reibungslos. Dies war nicht an allen Universitäten in Medellín der Fall.

Medellin und Kolumbien

Medellín ist eine atemberaubende Stadt, die sich in der vergangenen 20 Jahren von einem teils blutigen Bürgerkriegsgebiet zu einer der modernsten Städte in Lateinamerika entwickelt hat. Es ist wirklich faszinierend auf welchem Level die Infrastruktur, Urbanisierung und die Digitalisierung der administrativen Vorgänge der Stadt ist. Teilweise funktionieren manche Sachen schneller und einfacher als in Europa. Das Nachtleben, die Gastronomie und die Freizeitmöglichkeiten sind so zahlreich, dass man in 6 Monaten kaum alles sehen kann, was diese Stadt zu bieten hat. Hinzukommen das tolle Wetter (immer zwischen 23 und 28 Grad) und ich kann mir kaum vorstellen, dass es eine grünere Stadt auf der Welt gibt. Man kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Wälder, Wasserfälle und in der Natur gelegene Dörfer erreichen.

Kolumbien als Land bietet eine unglaubliche Natur: vom Regenwald über Wüsten, die Karibik- und Pazifikküste bis hin zu Bergen und Gletschern. Ich habe zwar nur 2 große Reisen in Kolumbien gemacht, allerdings sind wir mit dem Auto durch das ganze Land gefahren und haben auf der Reise unglaublich nette, offene und hilfsbereite Menschen getroffen.

Die Pandemie hat das Land natürlich hart getroffen und am Anfang waren die Beschränkungen auch sehr streng. Mit der Zeit verbesserte sich auch dies und man konnte wieder ein bisschen die kolumbianische Leichtigkeit genießen. Die Erfahrung einer globalen Krise in einem solchen Land zu begegnen war sicherlich einzigartig. Ich hoffe, dass ihr bei eurem Aufenthalt wieder normale Zustände begegnet und den Aufenthalt 100% genießen könnt. Ich persönlich würde ein Auslandssemester in Medellín zu 100% empfehlen, denn es ist eine einzigartige Erfahrung, die euch persönlich sehr viel bringen wird.